



# Regio Aktuell

Informationen der DB Regio AG für die Nahverkehrsbranche

**ZUKUNFT  
NAH  
VERKEHR**

## Inspiriert und motiviert zeigt die Branche Flagge

Fünf randvolle Tage: ZUKUNFT NAHVERKEHR setzt Signale des Aufbruchs

**R**und 8.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Branche, Politik und Wissenschaft, 150 Programmpunkte an fünf Tagen auf fünf Bühnen, 50 Aussteller: ZUKUNFT NAHVERKEHR vom 4. bis 9. September in Berlin war ein Event der Superlative. Die von DB Regio ins Leben gerufene Initiative sollte „zeigen, wie die Mobilität der Zukunft aussieht und wie viele Ideen, Innovationen und wie viel Engagement es heute schon gibt“, so DB-Vorständin Regionalverkehr Evelyn Palla. Nur konsequent, dass vor allem die Young Professionals aus unterschiedlichsten Disziplinen die Stimmung prägten, dem Event ihren Stempel aufdrückten. Ebenso konsequent präsentierte ZUKUNFT NAHVERKEHR den ÖPNV von einer Seite, die viel zu wenig wahrgenommen wird: Als ein cooles Produkt, das allen dient, von dem jeder etwas hat, das alle mit- und für sich einnehmen will. Oft werde vor allem mit Vernunftgründen wie dem Klimaschutz argumentiert, wenn es um den Nahverkehr gehe, sagte Projektleiter Philipp

Kühn. „Aber alle positiven Effekte entstehen nur dann, wenn wir so cool rüberkommen, dass alle uns nutzen wollen.“

Beflügelt hat diese Atmosphäre auch die fachlichen Diskussionen um Rahmenbedingungen und Herausforderungen für den Nahverkehr. Zwar sind mit dem Deutschland-Ticket die Fahrgastzahlen in die Höhe geschwollen, doch können Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen die Einnahme- und Kostenrisiken nicht alleine schultern und erwarten Planungssicherheit. Hinzu kommen weitere Herausforderungen wie der Fachkräftemangel und die Sanierung der Infrastruktur. „Wir werden gemeinsam kämpfen müssen“, stellte DB Regio-Vorstand Marketing Jan Schilling fest, ohne sich den Optimismus nehmen zu lassen. Das Deutschland-Ticket stehe für einen Aufbruch, für den Beginn einer Revolution. Diese gelte es jetzt gemeinsam zu gestalten. „Wir müssen nicht verzagt in die Ecke schauen, sondern können mutig nach vorne blicken.“

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Branche hat eine enorme Verantwortung. Die deutschen Nahverkehrsunternehmen haben 2022 rund zehn Milliarden Fahrgäste ans Ziel gebracht, etwa 30 Millionen Menschen nutzen jeden Tag unsere Systeme. Von uns hängt ab, wie sich ihr tägliches Leben gestaltet. ZUKUNFT NAHVERKEHR hat gezeigt, wie attraktiv und innovativ unsere Branche bereits ist. Und sie hat ein Fenster in die öffentliche Mobilität der Zukunft geöffnet. Eine Mobilität, die die Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt stellt. Die ganz einfach zu nutzen ist und nahtlos ineinandergreift, weil wir in integrierten Mobilitätsketten denken. Das können wir schaffen, wenn alle ihre Einzelinteressen zurück- und die gemeinsamen Ziele in den

Vordergrund stellen – die Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen, die Verbände, Verbünde und die Politik. Diese Aufbruchstimmung habe ich bei ZUKUNFT NAHVERKEHR gespürt. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass noch viel mehr Menschen Lust auf öffentliche Mobilität haben. Wir alle sind Treiberinnen und Treiber der Veränderung.

**„Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass noch viel mehr Menschen Lust auf öffentliche Mobilität haben!“**

Evelyn Palla,  
DB-Vorständin Regionalverkehr

